

Da sich nun in keiner der vorhandenen Nachrichten etwas findet, daß des Königs Gustav Adolphi's Leichnam auf dem Schlosse zu Lützen einbalsamirt worden seyn soll; im Gegentheile alle glaubhafte Nachrichten bezeugen, daß dies im Amtshause zu Weißenfels geschehen, wie vorstehend ausführlich angegeben worden ist: so wird sich der Herr Verfasser jenes Aufsatzes von selbst bescheiden, hier geirrt zu haben. — Diesen Irrthum aber zu berichtigen und zugleich noch einige Umstände von diesem großen und verehrungswürdigen König und Freund der Deutschen hier mit anzuführen, welche für manche seiner Verehrer vielleicht nicht uninteressant seyn dürften, war der Zweck des Verfassers dieses Aufsatzes.

Leipzig, den 6. November, als
am Todestage des Königs Gustav
Adolphi's *), 1821.

J. F. Eg.

Sprachbemerkung.

Oft lesen wir jetzt und auch schon früher: Es scheint gewiß, es scheint ausgemacht; ja sogar: es scheint fast gewiß. Indessen lassen sich diese Ausdrücke nicht wohl logisch rechtfertigen. Wenn Etwas gewiß heißen soll, so scheint es nicht bloß; wenn Etwas gewiß scheint, so könnte dieß bloß heißen: es wird für gewiß gehalten. Man will aber eigentlich bloß sagen: es ist wahrscheinlich. Wenn Etwas nur gewiß scheint, nicht gewiß ist, so ist es, streng genommen, noch ungewiß, und höchstens wahrscheinlich. Es scheint fast gewiß, würde eben so viel seyn, als wenn man sagte: es scheint wahrscheinlich. Besser und kürzer sagte man also: wahrscheinlich, oder höchst wahrscheinlich ist, wird, hat u. s. w.

E. G. R.

*) Ueber die Todesart des Königs, über welche man noch immer nicht ganz im Klaren ist, so wie über einige andere merkwürdige Ereignisse vor, in und nach der Lützen'schen Schlacht, die bis jetzt noch wenig bekannt sind, wird vielleicht nächstens eine ausführlichere Nachricht mitgetheilt werden.

Die besten Freunde der Fürsten.

Es fragte Jemand einst den Kaiser Friederich: Wer seine besten Freunde wären?
„Die sinds, erwiedert' er, die mich
So hoch nicht, als den Schöpfer, ehren.“

Ernst Müller, Redacteur.

Bekanntmachungen.

Concertanzeige. Heute, den 12. November, wird Unterzeichneter im Saale des Gewandhauses ein Vokal- und Instrumental-Concert zu geben die Ehre haben, worin er außer einem Concert und Potpourri für die Flöte auch ein Doppelconcert für 2 Flöten mit seinem Schüler, Herrn Kressner, vortragen wird. Herr Höfler wird mich durch seinen Gesang unterstützen. Das Nähere besagt der Anschlagzettel. Billets à 16 Gr. sind in der Musikhandlung von Friedrich Hofmeister und am Eingange des Saals zu haben.
A. B. Fürstenau, erster Flötist der königl. sächs. Kapelle.